



ENNEAGRAMM
FORUM
SCHWEIZ

www.enneagramm-forum.ch

Geschätztes Mitglied,

Erfreulicherweise stellen sich in dieser Ausgabe des Rundbriefes gleich drei neue Mitglieder des EFch vor. Seid herzlich willkommen!

Leider hat das Forum auch immer wieder Abgänge zu verzeichnen. So scheidet mit André Häring ein langjähriges Gründermittglied aus dem Verein aus. Ein besonderer Dank an André für seinen Newsletter und sein grosses Engagement für den EFch sei hier ausgesprochen!

Somit sind nun leider die Redaktion des Newsletters und eine wertvolle Recherchenarbeit vakant. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn sich jemand von Euch für diese Arbeit begeistern könnte.

Gerne möchte ich hier noch darauf hinweisen, dass der EFch am Enneagramm-Kongress in Mainz einen Info-Tisch betreibt, wo unsere Mitglieder die Möglichkeit haben, etwas aus ihrer Arbeit zu präsentieren.

Nun wünsche ich allen einen schönen und erlebnisreichen Sommer.

Renate Bürgin, Redaktion

EFch-Sommertagung 2014 mit Wilfried Reifarh und Barbara Stiels „Enneagramm – eine EntwicklungsGeschichte“

Freitag/Samstag, 9./10. Mai 2014

Bildungshaus Stella Matutina, Hertenstein/LU

Wilfried Reifarh hat als Psychologe, Enneagramm-lehrer (DEZ), Autor von drei Enneagrammbüchern und mit 35 Jahren Tätigkeit als Weiterbildner für Menschen in helfenden Berufen eine ausgesprochen reiche Erfahrung im Enneagramm und in der Erwachsenenbildung. Die Workshops am Samstag wird er als **offenen Grossgruppenprozess** gestalten, eine von ihm entwickelte Methode, die die Erwachsenenheit und Individualität der Teilnehmenden in den Vordergrund stellt.

Zu dieser spannenden Sommertagung lädt der EFch-Vorstand alle Mitglieder und Enneagramm-Interessierten herzlich ein. Flyer und Anmeldung sind unter www.enneagramm-forum.ch zu finden oder via Sekretariat erhältlich. Anmeldeschluss ist der 22. April 2014.

Renate Bürgin, Redaktion

Mitteilungen Veranstaltungen Weiterbildungsangebote

Rundbrief No. 1 / 2014

www.enneagramm-forum.ch

Immer noch fassungslos und traurig muss ich mitteilen, dass unser **Webmaster Rolf Geyer**, mit dem ich seit über 14 Jahren zusammenarbeite, am 21. Februar 2014 im Alter von nur 58 Jahren an einem Herzversagen verstarb. Seine kompetenten und effizienten Hilfeleistungen, die mir in all den Jahren die Bearbeitung unserer Website sehr erleichterten, sowie all die Fachkenntnisse, die ich diesbezüglich von ihm mitbekam, werde ich in Zukunft sehr vermissen.

Im letzten Herbst hatten wir unsere Website erneuert, da die Sicherheit der bisherigen Version des Inhaltsverwaltungssystems „Joomla“, welches zur Bearbeitung der Website gebraucht wird, ab April 2014 nicht mehr garantiert wird. In diesem Zusammenhang konnte ich mit Rolf gleich auch einen moderneren Rahmen gestalten, der gemäss den Rückmeldungen Gefallen fand.



Geplant war, in diesem Jahr eine Plattform auf unserer Website aufzuschalten, die den Website-Besuchern ermöglicht, sich übers Internet zum Thema Enneagramm auszutauschen. Vorläufig muss dieses Projekt vertagt werden, bis wir wieder einen Nachfolger für Rolf Geyer gefunden haben. Allfällige Empfehlungen für einen neuen Webmaster nehme ich gerne entgegen.

*Eva Overtveld-Meier,
EFch-Sekretariat*

Seit anfangs Jahr besitzt das EFch auch einen Roll-Up, um an Tagungen und am Kongress in Mainz Präsenz zeigen zu können.

Impressum

Herausgeber: Vorstand Enneagramm-Forum Schweiz, E-Mail: vorstand@enneagramm-forum.ch

Redaktion: Renate Bürgin, Untere Weidstrasse 20, 8820 Wädenswil, E-Mail: renate.buergin@enneagramm-forum.ch

Erscheint: 2x jährlich / **Nächster Redaktionsschluss: 27. Oktober 2014**

Jahresbeitrag: Einzelmitgliedschaft Fr. 80.- / Paare Fr. 110.- (PC 87-396170-6, Enneagramm-Forum Schweiz)

Enneagramm - D-A-CH

Treffen vom 15. Februar 2014 in Zürich

Bereits zum 4. Mal haben sich die Vertreter der Vorstände deutschsprachiger Enneagrammvereine getroffen. D steht für Deutschland mit den Vereinen EMT und ÖAE, A steht für Austria/Österreich und CH für die Schweiz mit dem Enneagramm-Forum.

Anwesend waren vom ÖAE (Ökumenischer Arbeitskreis Enneagramm) Doris Wetzig, 1. Vorsitzende und Ruth Maria Michel, Schriftführerin, sowie Verfasserin des Protokolls dieser Treffen. Vom EMT (Enneagrammlehrer in der Mündlichen Tradition nach Helen Palmer) war Saso Kocevar, seit einem Jahr 1. Vorsitzender, anwesend. Wir vom EFch waren vertreten durch Lydia Schaller, Renate Jäggli und Eva Overtveld. Peter Maurer, Vertreter aus Österreich, musste sich leider entschuldigen. In bereits vertrauter Weise hat das Treffen in den Räumlichkeiten der VBG am Zeltweg in Zürich stattgefunden. Ruth Maria Michel hat uns wieder umfassend mit allem Kulinarischen versorgt und betreut, vielen DANK.



Renate Jäggli, Doris Wetzig, Saso Kocevar, Lydia Schaller, Ruth Maria Michel, Eva Overtveld, Foto: Saso Kocevar

Auf der Traktandenliste standen die folgenden Themen:

- Aktuelles aus den Vereinen EFch, EMT, ÖAE: Standort, Rück- und Ausblick
- Evaluation der gemeinsamen Jahrestagung in Rothenburg vom 31.5. bis 2.6.2013. Was hat sich bewährt? Was könnte verbessert werden?
- Weitere gemeinsame Veranstaltungen und die gemeinsame Website
- Enneagramm-Kongress vom 11. bis 13. Juli 2014 in Mainz
- Termine / Veranstaltungen / Bücher / Medien
- Austausch zu ReferentInnen und Visionen zur Arbeit mit dem Enneagramm

Im ÖAE sind im 2014 Vorstandswahlen, wobei Doris Wetzig und 2 weitere Vorstandsmitglieder nicht mehr kandidieren werden. Ihre Weiterbildungsangebote für 2014-2015 sind gut und etwas neu aufgegleist. Der Verein engagiert sich, als einziger vom D-A-CH, für die Organisation des Enneagramm-Kongress in Mainz.

Beim EMT ist eine Identitätsfindungs- und Transformationsphase mit Neuausrichtung im Gange. Sie wollen an ihrer Herbsttagung im November 2014 ReferentInnen in der Nachfolge von Helen Palmer einladen zum Thema: „Körperarbeit und Enneagramm“. Leider sieht Saso Kocevar seine Arbeit im EMT-Vorstand, aufgrund grosser zeitlicher Belastung in seinem Beruf, limitiert.

Die Erfahrung der gemeinsamen Tagung in Rothenburg war für alle grundsätzlich positiv. In einzelnen Punkten können Verbesserungen erzielt werden. Auf unserer gemeinsamen Website www.enneagrammnetz.eu möchten wir neu eine Seite „aktuell“ einrichten, um über gemeinsame Veranstaltungen zu berichten. Der Europäische Enneagramm-Kongress in Mainz vom 11. bis 13.7.2014 hat bereits viele Anmeldungen.

Was uns unter Visionen beschäftigt, sind Fragen zu

- Persönlichkeitsprägung in einer zunehmend virtuellen/blutleeren Welt
- Das Individuum und das Vernetzte
- Das Redimensionierte versus das Expandierende, die Welt wird zum Dorf – das Dorf in der Welt
- Das Menschenbild im Enneagramm
- Woher beziehe ich meinen Selbstwert? Von den „LIKES“? Neue Definition, was sozial, was Vernetzung im Zeitalter von Facebook, Twitter etc. ist.... *Wie könnte man das in Typengruppen erfragen und erforschen?...* könnte Thema werden für eine nächste gemeinsame Tagung.

Fazit: Das Treffen in Zürich war erneut sehr informativ, anregend und weiterführend, daher ein herzliches DANKE an alle Beteiligten. Unser nächstes Treffen wird am 21.2.2015 stattfinden.

Lydia Schaller, EFch-Vorstandspräsidentin

Vorspann zur 13. Mitgliederversammlung des EFch vom 18. Jan. 2014 in Zürich



Ludwig Zink und Christoph Schmied, Foto: Redaktion

Im Vorspann zur 13. Mitgliederversammlung erfreute uns Ludwig Zink mit seiner humorvollen Pantomime der neun Enneagrammtypen, unterstützt vom Musiker Christoph Schmied, der auf verschiedenen Blasinstrumenten die Typen einfühlsam einführte. Nach jedem Muster wurden wir eingeladen, zu kommentieren, was uns aufgefallen war. Beiden gilt unser herzliches Dankeschön!

Renate Jäggli, Vorstand



Sophia Maria Würmli
EFch-Mitglied seit 2013

Wie bin ich zum Enneagramm gekommen?

Zufall! Ich habe 2009 bei Maria Berger und Ank Kienast den Kurs „Das Enneagramm – die 9 Gesichter der Seele“, der von der reformierten Kirche in Wädenswil angeboten wurde, besucht. Danach habe ich eine Pause gemacht und bin dann 2011 in den Fortsetzungskurs bei Renate Bürgin und Christina Kummer wieder eingestiegen. Von da an bin ich regelmässig in Enneagrammkurse gegangen.

Wie und wo wende ich das Enneagramm an?

Ich interessiere mich vom Coachingaspekt her für das Enneagramm. Meine Kunden/-innen sind Menschen, die Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeiten schreiben. Ich coache sie inhaltlich bzw. im Prozess und in der Enneagrammstruktur. Des Weiteren coache ich Menschen in schwierigen Lebensumständen (Stellenlosigkeit, Verlust einer Bezugsperson). Das Enneagramm hilft mir, die Menschen in ihren Persönlichkeitsstrukturen abzuholen und auch meinen Typ (8) als Coach zu reflektieren (www.sophia-wuermli.ch).

Was mag ich besonders am Enneagramm?

Für mich war es sehr hilfreich zu wissen, dass mein Ärger und mein Autonomie-/Raumbedürfnis zu meinem Typ gehören. Die meisten 8er-Frauen können ihre Struktur in der Kindheit und auch später nicht leben. Offenbar gilt diese Struktur als männlich, was ich überhaupt nicht finde. Ich konnte meinen Typ 8 gut in der Kindheit leben bzw. wurde nicht gestoppt.

Wichtig für die 8 ist es, dass sie ihre Schwäche auch einmal zeigen darf. Das konnte ich letzten Dezember gut einüben, als ich wieder einmal einen Hexenschuss hatte und dann auch krank sein konnte.

Für mich als 8 mit einem 7ner-Flügel ist der Enneagrammtyp 5 besonders interessant geworden, einerseits als Stresspunkt und andererseits als Trostpunkt meines 7ner-Flügels. Ich habe mich in den letzten Jahren mit 5ern angefreundet und erlebe Distanz/Rückzug eher als Bereicherung denn als Plage. Das war früher nicht so. Dagegen ist mein Trostpunkt bzw. Entwicklungspunkt (die 2) eine Herausforderung für mich, weil ich diesen eher „gähnen“ finde...

Mittlerweile spüre ich die Energien (Kopf, Herz oder Bauch) bei den andern Menschen recht gut. Wenn ich beispielsweise mit Kopfmenschen spreche, dann werde ich sehr schnell wieder klar und frisch im Kopf. Und Herztypen schauen mir immer intensiv in die

Augen, was ich als 8erin selten mache bzw. schnell als zu nah empfinde. Die Bauchtypen zu erspüren finde ich schwieriger, ausser es geht um das Thema Wut/Aggression.

Fragen, die mich interessieren:

Gibt es Unterschiede bei den Enneagrammtypen/Strukturen hinsichtlich Geschlecht (Frau/Mann)? Ich finde beispielsweise 5er-Frauen noch zurückhaltender als 5er-Männer.

Ich habe aber auch die Tendenz, 7ner mit 4er zu verwechseln, obwohl ich einen starken 7ner Flügel habe. Übrigens meine beste Freundin seit 42 Jahren ist eine 9erin mit 8er-Flügel.

Gibt es Kombinationen, die besser zueinander passen als andere (Partnerbeziehungen und/oder Arbeitsbeziehungen)? Ich könnte mir vorstellen, dass eine Stresspunkt-/Trostpunkt-Kombination sicher spannend ist aber auch Kopftypen (5/6/7), Herztypen (2/3/4) und Bauchtypen (8/9/1) untereinander etc.

Sophia Maria Würmli, EFch-Mitglied



Dr. Margit Wesche
EFch-Mitglied seit 2013

Liebe KollegINNen des Enneagramm-Forums Schweiz,

ich darf mich heute als neue Kollegin in diesem Forum vorstellen und freue mich, dass es einen aktiven Kreis von Enneagramm-Interessierten gibt.

Mein Name ist Margit Wesche, ich bin 55 Jahre alt und lebe seit 2007 in Allensbach am Bodensee. Ich arbeite seit einigen Jahren selbständig als Unternehmensberaterin und Enneagramm-Coach (www.drmwesche.de), derzeit aber auch in einem Teil-Beschäftigungsverhältnis. Zuvor habe ich als Managerin in Handelskonzernen gearbeitet.

Auf der Suche nach guten Werkzeugen für das Coaching und die Persönlichkeitsentwicklung bin ich auf das Enneagramm gestoßen und habe zunächst bei Schülern von Eli Jackson-Bear begonnen. Ich war fasziniert vom Enneagramm und habe systemische Ausbildungen ergänzt.

Mir wurde zunächst die Struktur SECHS zugeordnet, deren Verhaltensmuster ich zwar kannte, die mich aber in meiner Entwicklung nicht förderte. Erst die systemische Enneagramm-Arbeit (Ausbildung bei G. v. Witzleben) förderte zutage, dass ich eine Struktur ACHT habe, die aus systemischen und biographischen Gegebenheiten ihre eigene Struktur gemieden hat. Heute tritt diese Struktur deutlich zu Tage

und ich kann meine Stärken besser nutzen und die Schwächen klarer erkennen.

Ich biete Coaching und Kurse für Privatpersonen an. In Unternehmen würden Enneagramm-Kenntnisse helfen, die Unternehmenskultur und die Führung deutlich zu verbessern. Deshalb biete ich seit einiger Zeit offene Seminare und Workshops für Unternehmen an, um das Verstehen, die Zusammenarbeit und die Führung von und Motivation in Unternehmen zu verbessern.

Ich freue mich auf Kontakte mit Euch/Ihnen, die helfen unsere Ideen mit dem Enneagramm weiter zu entwickeln und in die Welt zu bringen, wo dieses Instrument noch mehr bewirken kann als bisher.

Herzliche Grüße aus Allensbach

Margit Wesche, EFch-Mitglied



Heidi Lang-Schmid
EFch-Mitglied seit 2013

Jahrgang 1957, verheiratet, zwei erwachsene Kinder. Wohnhaft in Adliswil seit über dreissig Jahren. Berufliche Tätigkeit: Sozialdiakonin im Bereich 60plus (70%) in einer Kirchgemeinde in Zürich. Im Enneagramm bin ich Typ 9.

Wie ich zum Enneagramm kam

Das Enneagramm kenne ich latent, seit in den frühen 1990iger Jahren in der reformierten Kirchgemeinde Adliswil Enneagrammkurse angeboten wurden. Zu dieser Zeit sträubte sich alles in mir, einen solchen Kurs zu besuchen.

Erst anfangs 2012 brachte mich meine Arbeitskollegin (die schon viele Jahre Enneagramm-Erfahrung hat) dazu, bei Samuel Jakob einen Einführungskurs zu besuchen. Dieser Einführungskurs und der darauf folgende „Workshop-Samstag“ waren für mich ein Schlüsselerslebnis. Meine Vorurteile dem Enneagramm gegenüber waren weg. Stattdessen eröffnete sich mir eine wertfreie Möglichkeit, mich – Typ 9 – mit ganz neuen Augen zu sehen. Ich entdeckte an mir Seiten und Muster, die ein grosses Aha-Erlebnis auslösten. Zu diesem Zeitpunkt war ich (einmal mehr) in einer ganz schwierigen zwischenmenschlichen Situation an meinem Arbeitsplatz. Das Enneagramm zeigte mir auf, wie ich diese Krise ohne psychischen Schaden bewältigen konnte.

Heute kann ich mir meine Arbeit als Sozialdiakonin und mein Leben ohne Enneagramm gar nicht mehr vorstellen.

Heidi Lang-Schmid, EFch-Mitglied

Hilfsmittel in der Enneagramm-Arbeit

Enneagramm-Kreise aus Holz



Foto: Luz Dalila Brunner

Diese Enneagramm-Kreise aus Holz werden von meinem pensionierten Vater (77) in Venezuela hergestellt und sind in den zwei Grössen 26½ cm und 37 cm zu haben.

Mit der Herstellung der Kreise wollte mein Papa mich überraschen, was ihm voll gelungen ist, denn die Enneagramm-Kreise sind sehr schön geworden. Er wollte zuerst nur einen Kreis für mich machen, doch weil die Arbeit für ihn eine echte Herausforderung war, dachte er sich: „Jetzt, da ich es kann, mache ich ein paar weitere für andere Interessierte.“ Heute weiss ich, dass er sich selbst durch diese handwerkliche Enneagramm-Arbeit seine Gesundheit und seine Mitte zurück schenkte.

Der Preis für den kleineren Enneagramm-Kreis ist CHF 39 und für den grösseren CHF 49, plus Versandkosten. Alles ist Handarbeit und das Geld werde ich meinem Vater senden, der sich überaus freuen wird, wenn seine Arbeit Anklang findet.

Falls ihr Fragen dazu habt, stehe ich gerne zur Verfügung: info@luzdalilabrunner.ch. Vielen Dank!

Luz Dalila Brunner, EFch-Mitglied

Das Enneagrammzeichen – auf einem Seidentuch als optimales Arbeitsmittel für den Unterricht, knitterfrei und immer dabei

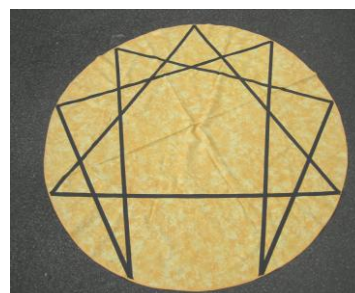


Es kostet bei Einzelbestellung:

140×140 cm 98 Euro,
90 × 90 cm 89 Euro,
jeweils inkl. Porto,
Verpackung und
MWST.

Weitere Infos unter
der Website des ÖAE
www.enneagramm.eu

Die Idee mit der Tischdecke



Bewährt hat sich auch das Enneagramm-Symbol auf einer runden Tischdecke, die Linien sind mit Isolierklebeband aufgeklebt, einfach und handlich. Diese Idee stammt von Christina Kummer, EFch-Mitglied.